

Leipziger Volkszeitung vom 22.10.2008

Mittelschule Markkleeberg



Bagger schafft Baufreiheit: Spätestens Mitte nächster Woche wird von der Hortbaracke der Mittelschule Markkleeberg nichts mehr übrig sein. Im Frühjahr 2009 soll auch der zweigeschossige Sanitärtrakt (rechts) der Abrissbirne zum Opfer fallen.
Foto: André Kempner

Baumaßnahme

Schulsanierung beginnt mit Abriss

Markkleeberg. Pünktlich zum Beginn der Herbstferien haben am Montag Bauleute das Gelände der Mittelschule Markkleeberg in der Geschwister-Scholl-Straße in Beschlag genommen. Doch noch wird nicht auf-, sondern abgebaut. Ein Bagger frisst sich sukzessive durch die ehemalige Hortbaracke. „Im Grunde ist der Abriss der Auftakt für die Erweiterung und Sanierung der Mittelschule“, erklärte gestern Wieland Meißner vom verantwortlichen Planungsbüro IBB.

Wie berichtet, wird das dreigeschossige Schulgebäude bis Ende 2011 um einen Anbau ergänzt und umfassend saniert. Insgesamt kostet das Projekt voraussichtlich rund 8,8 Millionen Euro, darin enthalten sind vier Millionen Euro Fördermittel. Einen entsprechenden Bescheid hatte Oberbürgermeister Bernd Klose im Juni von der Sächsischen Aufbaubank erhalten.

„Bis Ende Oktober wird die Fläche eingeebnet, sodass die Unfallgefahr für die Schüler gebannt ist“, versprach Meißner. Weiter geht es erst im Frühjahr 2009. Dann wird der marode Sanitärtrakt abgerissen, um Baufreiheit für einen modernen Anbau zu schaffen.
Ulrike Witt